

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Kladorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf



Jahresempfang der Stadt Baruth/Mark 2015

Bürgermeister P. Ilk (1. v. l.) und Stadtverordnetenvorsteher L. Möbus (4. v. l.) gratulieren den verdienten Bürgerinnen und Bürgern (mehr auf Seite 2)

Aus dem Inhalt

Alters- und Ehejubiläen	Seite 3	Schwarzer Tag in Petkus	Seite 4	Dorffest in Paplitz	Seite 9
Grundstücksangebote	Seite 4	Zuhören und vermitteln: Schiedspersonen gesucht	Seite 5		
Altanschießerbeiträge - Wichtige Informationen der Stadt Baruth/ Mark zur Beitragserhebung im Trinkwasserbereich	Seite 4	Einladung zur Grundsteinlegung des Hortneubaus	Seite 5		

**Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark
im Innenteil**

Informationen

Artikel zum Titelbild

Verdiente Bürger/innen der Stadt Baruth/Mark 2015 - Herzlichen Glückwunsch!

Frau Sigrid Beißer

Sie beeinflusst die sportliche Entwicklung in der Stadt Baruth/Mark seit 1980 maßgeblich mit.

Montags, in der Turnhalle des Schulzentrums in Baruth, leitet sie die Gymnastikgruppe von ca. 25 sportbegeisterten Frauen und Männern.

Fit sein und werden ist das Motto, das Sigrid Beißer seit nunmehr 35 Jahren im Sportverein „Fichte Baruth“ ihren Sportfreundinnen und Sportfreunden vermittelt.

Sigrid Beißer ist verheiratet, Mutter von 2 Kindern und findet dennoch Zeit, sich gesellschaftlich zu engagieren.

Im Kleintierzüchterverein fungiert sie als Schatzmeisterin und steht ihrem Mann bei der Zucht von Kaninchen hilfreich zur Seite. Meine sehr verehrten Damen und Herren, hier und heute wird Frau Sigrid Beißer geehrt, die nicht unbedingt im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen will.

Zuverlässigkeit und Engagement sind Charaktere, die diese Frau prägen. Wenn Sie mögen, dann können Sie sie montags in der Turnhalle bei den Gymnastikübungen erleben.

Im Namen der Stadt Baruth/Mark und auf Vorschlag des Ortsbeirates möchten wir Frau Sigrid Beißer für ihre ehrenamtliche Arbeit danken und ihr weiterhin alles Gute wünschen.

Herr Gerhard Patzer

Herr Gerhard Patzer ist ein rühriger Bürger aus unserem Ortsteil Paplitz, der trotz seiner anstrengenden Tätigkeit als Berufskraftfahrer stets mit offenen Augen durch den Ort geht. Er sieht immer wieder kleine Unzulänglichkeiten, über die er informiert, die er aber nach seinen Möglichkeiten auch immer selbst versucht zu beheben. Das kann das Entfernen von Wildwuchs oder Ästen oder Bewässern auf gemeindeeigenen Flächen sein, ebenso wie das Wiederherstellen von beschädigten Straßenrandstreifen oder Mäharbeiten mit seinem Traktor.

In der Freiwilligen Feuerwehr ist er seit 28 Jahren aktiv tätig. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass er bei Einsätzen immer zur Stelle ist und sein Privatleben dabei oft zurückstellt. Ebenso ist er seinen beiden Söhnen ein Vorbild, die auch schon beide in der aktiven Wehr tätig sind. Und wie nicht anders zu erwarten

war, ist auch seine Frau als langjährige Feuerwehr-Kameradin mit dabei.

Zusätzlich neben dem Feuerwehrdienst kümmert er sich um die „Susi“, das Traditionslöschfahrzeug der Paplitzer Wehr von 1954. Das betrifft die Pflege, den technischen Zustand und auch den Einsatz, z. B. bei Ausstellungen, Festumzügen bei Jubiläen oder Kinder-Rundfahrten bei Veranstaltungen und Dorffesten.

Dann lässt er es sich nicht nehmen, selbst am Lenkrad zu sitzen und das 60 Jahre alte Fahrzeug zu fahren. ... und obwohl er (noch) nicht Vereinsmitglied der Dorfgemeinschaft Paplitz e. V. ist, können die Paplitzer immer mit seiner Unterstützung rechnen. *Im Namen der Stadt Baruth/Mark und des Ortsbeirates Paplitz wünschen wir ihm alles Gute.*

Frau Roswitha Ryll

Auf Vorschlag des Ortsbeirates Petkus möchten wir eine Frau ehren, die ebenfalls seit vielen Jahren in Petkus ehrenamtlich aktiv ist und sich in ihrer gemeinnützigen Arbeit durch Bürgernähe und Verlässlichkeit auszeichnet.

Frau Roswitha Ryll war von 2003 - 2008 als Stadtverordneten-vorsitzende aktiv und konnte so die Belange aller Ortsteile mit gestalten.

Sie ist seit vielen Jahren auch fleißige Helferin bei der Gestaltung des Dorflebens in Petkus, eine wichtige Stütze und Ansprechperson.

In ihren gegenwärtigen Funktionen als Vorsitzende des Petkuser Sportvereins und als Schatzmeisterin der Petkuser Jagdgenossenschaft trägt sie eine hohe Verantwortung für die Mitglieder der Vereine.

Ob sie es möchte oder nicht: Sie rückt somit ganz unbewusst in den Mittelpunkt des Dorflebens und beeinflusst durch ihre Vorbildwirkung gerade auch die jungen Menschen im Ort.

Als Gesellschafterin der Agrargesellschaft Niederer Fläming setzt sie sich besonders für die Interessen der Grundeigentümer ein. Für dieses Engagement und ihre Leistungen möchten wir Frau Roswitha Ryll heute ehren und ihr alles Gute und Gesundheit für die Zukunft wünschen.

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Schreyer	oder 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 0180 1155533
EMB AG:	Tel.: 0331 7 95330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der Telefonnummer **116117 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag	von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	von 07.00 bis 07.00 Uhr
zu erreichen.	

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden,
gratulieren der Bürgermeister, Herr Jlk und die Ortsvorsteher der jeweiligen
Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen

am 11.06.	Frau Elisabeth Franke Paplitz	zum 79. Geburtstag	am 30.06.	Frau Erika Schröter Groß Ziescht	zum 78. Geburtstag
am 12.06.	Herrn Fred Schmiedichen Klasdorf	zum 77. Geburtstag	am 01.07.	Herrn Günter Hoffmann Mückendorf	zum 72. Geburtstag
am 13.06.	Frau Marianne Enders Petkus	zum 78. Geburtstag	am 01.07.	Herrn Wolfgang Winzer Klein Ziescht	zum 72. Geburtstag
am 13.06.	Herrn Gerhard Herbert Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag	am 03.07.	Frau Hannelore Ehrlich Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 14.06.	Frau Sonja Musold Radeland	zum 70. Geburtstag	am 03.07.	Frau Erika Knotzenblum Schöbendorf	zum 87. Geburtstag
am 15.06.	Herrn Siegfried Kretschmann Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag	am 03.07.	Herrn Willi Meyer Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag
am 15.06.	Herrn Wolfgang Pötsch Ließen	zum 65. Geburtstag	am 04.07.	Frau Gisela Görsch Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 15.06.	Herrn Gerhard Salatzki Paplitz	zum 72. Geburtstag	am 05.07.	Frau Erika Mahlow Charlottenfelde	zum 85. Geburtstag
am 15.06.	Frau Charlotte Schliebner Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag	am 06.07.	Frau Gerda Damitz Baruth/Mark	zum 84. Geburtstag
am 16.06.	Frau Hannelore Schmoldt Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag	am 06.07.	Frau Röschen Janke Schöbendorf	zum 75. Geburtstag
am 17.06.	Frau Ursula Engler Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag	am 06.07.	Herrn Rudi Kühne Klein Ziescht	zum 87. Geburtstag
am 17.06.	Frau Ingegard Ihlenfeldt Mückendorf	zum 76. Geburtstag	am 07.07.	Herrn Joachim Bergemann Groß Ziescht	zum 77. Geburtstag
am 18.06.	Herrn Willi Bader Paplitz	zum 83. Geburtstag	am 07.07.	Frau Charlotte Kretschmann Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 18.06.	Herrn Siegfried Borch Dornswalde	zum 65. Geburtstag	am 07.07.	Herrn Jörg Richter Klein Ziescht	zum 72. Geburtstag
am 18.06.	Frau Hedwig Pötsch Merzdorf	zum 79. Geburtstag	am 07.07.	Herrn Manfred Schultze Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 18.06.	Frau Rita Reppmann Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag	am 09.07.	Herrn Siegfried Staschewski Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 19.06.	Frau Barbara Domnik Mückendorf	zum 73. Geburtstag	am 10.07.	Herrn Heinz Lehmann Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 20.06.	Herrn Reinhold Grabowski Petkus	zum 74. Geburtstag	am 10.07.	Frau Rosa Piesker Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 21.06.	Frau Erna Krüger Schöbendorf	zum 77. Geburtstag	am 10.07.	Frau Dorothea Schulze Petkus	zum 80. Geburtstag
am 21.06.	Frau Anja Löffler Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag	am 11.07.	Herrn Wilhelm Kunde Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag
am 21.06.	Frau Brita Zimmermann Schöbendorf	zum 74. Geburtstag	am 11.07.	Frau Lieselotte Reim Charlottenfelde	zum 80. Geburtstag
am 22.06.	Herrn Günter Hödt Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag	am 12.07.	Herrn Siegfried Laurisch Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 22.06.	Frau Charlotte Kempe Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag	am 12.07.	Frau Rosemarie Schulze Merzdorf	zum 79. Geburtstag
am 22.06.	Frau Elsa Stengel Schöbendorf	zum 75. Geburtstag	am 13.07.	Herrn Dietmar Hönicke Petkus	zum 79. Geburtstag
am 23.06.	Frau Gerda Mydaß Paplitz	zum 85. Geburtstag	am 13.07.	Frau Gerda Liesig Horstwalde	zum 76. Geburtstag
am 24.06.	Frau Brigitte Milde Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag	am 13.07.	Frau Ursula Schumacher Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 25.06.	Frau Emma Feige Baruth/Mark	zum 84. Geburtstag	am 14.07.	Herrn Manfred Göris Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 25.06.	Frau Olga Finkel Petkus	zum 81. Geburtstag	am 14.07.	Herrn Klaus Heinrich Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 25.06.	Frau Brigitte Lehmann Baruth/Mark	zum 87. Geburtstag	am 14.07.	Frau Martina Wagner Radeland	zum 73. Geburtstag
am 25.06.	Frau Gerda Linke Ließen	zum 80. Geburtstag	am 15.07.	Frau Ursula Pierstorff Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 29.06.	Herrn Alfred Dornbusch Paplitz	zum 89. Geburtstag			
am 29.06.	Frau Rita Weidner Horstwalde	zum 73. Geburtstag			
am 30.06.	Frau Barbara Ganß Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag			

Zum 50. Hochzeitstag

am 19.06.
Herrn Horst Göris und Frau Brigitta Göris
Baruth/Mark

Grundstücksangebote

Baruth/Mark als Kleinstadt mit 12 Ortsteilen und ca. 4.200 Einwohnern liegt etwa 60 km südlich der Hauptstadt Berlin und wird geprägt durch die eindrucksvollen Naturlandschaften im Baruther Urstromtal und Niederen Fläming. Zu den Denkmälern der Stadt Baruth/Mark zählen u. a. das Alte Schloss Baruth, das Neue Schloss, der Lenne-Park sowie die Kirche St. Sebastian. Zu den bekanntesten Ausflugszielen gehören das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle und das Skatehotel Petkus. Die Stadt ist verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnverbindung RE 3 - Elsterwerda - Berlin - Stralsund/Schwedt (Oder) mit den Bahnhöfen in Baruth/Mark und Kladrau erreichbar. Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, ein Freizeittreff für Kinder und Jugendliche, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. NAHKAUF, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie und Beherbergungen, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker und Künstler sowie das Industriegebiet Bernhardsmüh mit der „Brandenburger Urstromquelle“ und dem s. g. „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgsheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m² Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m² Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

Miet-/Wohngrundstück in Charlottenfelde - (Ehemaliges Gasthaus) 14.000,- €

Das mit dem ehemaligen Gasthaus bebaute Grundstück in der Gemarkung Charlottenfelde, Flur 2, Fst. 2 (Grundstücksfläche - 444 m²) steht ab sofort zum Verkauf. Das eingeschossige, teilweise unterkellerte Gebäude mit Dachausbau - in leerstehendem Zustand - hat folgende Nutzflächen: Erdgeschoss ca. 74 m², Dachgeschoss ca. 56 m². Termine zur Einsichtnahme in das Gutachten und zur Besichtigung des Objektes können gern unter der Telefonnummer 033704 97248 vereinbart werden.

Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m²)
Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m²)
Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²)
veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m²
Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.
Grundflächenzahl (GFZ 0,8)
Baumassenzahl (BMZ 8,0)
Gebäudehöhe (GHmax 17,0)
Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 033704 97248. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

- Altanschießerbeiträge -

Wichtige Information der Stadt Baruth/Mark zur Beitragserhebung im Trinkwasserbereich

Im Baruther Stadtblatt, Nr. 1/2015 vom 21.01.2015 sowie Nr. 4/2015 vom 15.04.2015 haben wir Sie bereits umfassend über die Beitragserhebung im Trinkwasserbereich informiert und einen Katalog mit den häufigsten Fragen und Antworten zum Thema Altanschießerbeiträge veröffentlicht.

Zwischenzeitlich ist die Beitragserhebung nun auch für die Ortsteile Groß Ziescht, Kemnitz und Merzdorf fast vollständig abgeschlossen.

Aufgrund dessen werden die nächsten Anhörungsschreiben für die Ortsteile Glashütte, Mückendorf sowie für das Stadtgebiet Baruth ab Anfang Juli 2015 und die Beitragsbescheide ab Mitte Juli 2015 versandt.

Im Rahmen der Anhörung für den Ortsteil **Mückendorf** findet am **Donnerstag, dem 30.07.2015 zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr** eine Einzelsprechstunde im **Dorfgemeinschaftshaus Mückendorf** statt. Wir weisen Sie darauf hin, dass zu den genannten Terminen keine Versammlung stattfindet. Jeder Grundstückseigentümer erhält die Gelegenheit in einem Einzelgespräch mit uns über Unklarheiten zu sprechen und offene Fragen zu klären. Für das **Stadtgebiet Baruth** sowie für den **Ortsteil Glashütte** stehen wir Ihnen bei Fragen zu den Sprechzeiten in den Räumlichkeiten des Eigenbetriebes WABAU der Stadt Baruth/Mark zur Verfügung.

Auch außerhalb des genannten Termins bzw. der Sprechzeiten beantworten wir Ihre Fragen gern telefonisch.

Stadt Baruth/Mark

Schwarzer Freitag in Petkus

Werte Bürgerinnen und Bürger aus Petkus und Charlottenfelde,

der 29. Mai 2015 wird als schwarzer Freitag in unsere Dorfgeschichte eingehen. Als um 2.30 Uhr die Sirene tönte, konnte noch keiner ahnen, welches Ausmaß der Feuerwehreinsatz haben würde.

Durch die Geldgier dreier verummter Täter sind 4 Versorgungseinrichtungen unserer Gemeinde ausgebrannt und völlig zerstört worden. Arbeitsplätze wurden vernichtet und unsere Infrastruktur negativ beeinträchtigt.

Großer Dank gilt den Kameraden der Feuerwehr, die vor allem ein Übergreifen der Flammen auf die Fleischerei Neumann und andere Nachbargebäude verhindern konnten. Kritisch ist einzuschätzen, dass der Ausfall des Dorfteiches die Durchführung der Löscharbeiten beeinträchtigt haben dürfte. Hier ist die Unterstützung aller Beteiligten erforderlich, um diesen wieder vollumfänglich nutzen zu können.

Der Ortsbeirat, die Petkuser Stadtverordneten und die Stadtverwaltung werden alles in ihrer Macht stehende tun, um die Bürgern und Bürgerinnen bei der Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen zu unterstützen. Erste Maßnahmen wurden durch die VR-Bank und die Hudo-Verkaufsstelle getroffen.

Der Ortsbeirat wird am 29.06.2015 eine öffentliche Sitzung durchführen um die aktuelle Situation einzuschätzen. Wir würden uns freuen, wenn wir Hinweise und Vorschläge von Ihnen erhalten.

Ortsbeirat Petkus
Helmut Werner
- Ortsvorsteher -

Zuhören und vermitteln: Schiedspersonen gesucht

Nicht jede Streitigkeit muss von einem Gericht geklärt werden. In vielen Fällen können Schiedspersonen unparteilich zwischen den streitenden Parteien vermitteln. Deshalb sucht die Stadt Baruth/Mark eine Schiedspersonen für die nächsten fünf Jahre.

Die Schiedsperson versucht, durch Gespräche mit den Parteien, zum Beispiel bei Hausfriedensbruch, Beleidigung, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung eine einvernehmliche und außergerichtliche Lösung zu finden. An einem neutralen Ort und in ruhiger Atmosphäre werden die Probleme besprochen.

Geeignet sind Frauen und Männer, die fähig sind, den Beteiligten zuzuhören und auf ihre Probleme einzugehen. Ein wenig Schreibgewandtheit ist gefordert, denn die erreichten Vergleiche werden protokolliert. Die notwendigen Kenntnisse werden in Seminaren vorher vermittelt.

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich bis Freitag, dem 23. Juni, bewerben.

(Mehr auf Seite 3 des Amtsblattes im Innenteil)

M. Linke
Hauptamt

Einladung



Drei Dinge sind an einem Gebäude zu beachten:
dass es am rechten Fleck stehe,
dass es wohlgegründet,
dass es vollkommen ausgeführt sei.

Johann Wolfgang von Goethe, dt. Dichter, 1749–1832

Liebe Kinder und Jugendliche,

sehr geehrte Baruther Bürgerinnen, Bürger und Gäste der Stadt Baruth/Mark,

auch im Namen der Hortkinder des Hortes „Pfiffikus“ Baruth möchte ich euch und Sie sehr herzlich am Donnerstag, dem 11. Juni 2015, um 14.00 Uhr zur feierlichen Grundsteinlegung für unseren neuen Hort einladen.

Gemeinsam mit unseren kleinen „Bauhelfern“ möchte ich symbolisch den ersten Grundstein für das neue Hortgebäude setzen. Höhepunkt wird das Versenken der Gedenkkapsel sein.

Wir freuen uns über zahlreiche Gäste!

Mit freundlichen Grüßen




Peter Ilk

Bürgermeister Stadt Baruth/Mark

Kindertag 2015

Regen, Regen stört uns nicht, tropft er uns auch ins Gesicht ...

Stimmung und gute Laune ist bei unseren Kindern nicht vom Wetter abhängig.

Mit Freude und kleinen Überraschungen gestaltete sich der Tag für sie abwechslungsreich und lustig.

Kita Bussibär



*Impressionen vom Kindertag in der Kita Bussibär
Fotos: Kita Baruth/Mark*



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Verlag und Druck:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



**Was ist ein Kind? -
Das, was
das Haus glücklicher
die Liebe stärker,
die Geduld größer,
die Hände geschäftiger,
die Nächte kürzer,
die Tage länger
und die Zukunft heller macht!**

Der heutige Tag, war ein ganz besonderer Tag für unsere Kinder. Internationaler Kindertag, ein großer Tag, der auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder, speziell auf die Kinderrechte, aufmerksam machen soll. Für unsere Kinder ist es zwar ein Tag für Geschenke, aber die gesamte Woche steht unter dem Motto „Kinder, hier und anderswo“. Wie leben die Kinder in anderen Ländern und geht es ihnen genauso gut wie mir?



Nicht nur, dass wir mit frischgebackenen Waffeln, frischem Popcorn und Stockbrot für viele Schlemmereien sorgten. Wir nahmen auch den Kindertag als Anlass, unsere Kinderbaustelle einzuweihen. Die Einweihung wurde von unseren kleinen Baumeistern schon sehnsüchtig erwartet, aber das Warten viel ihnen nicht sehr schwer, denn während unserem Jahresprojekt „Achtung Baustelle“ konnten sie zum Beispiel auch erfahren, dass neue Gebäude immer erst eingeweiht werden, bevor sie bezogen werden.

Als Frau Ebert beim Aufstellen des Bauwagens zu ihrem Sohn sagte: „Dann könnt ihr ja morgen schon darin spielen.“, bekam sie prompt die Antwort von Jonathan: „Nee, Frau Polzyn muss erst noch eine Rede reden.“



Fotos: Kita Groß Petkus

Nun hat das Warten aber ein Ende und es kann gehämmert, gesägt, genagelt und experimentiert werden. Wir Erzieherinnen sind schon ganz gespannt, wie kreativ unsere Kinder Ideen und Einfälle umsetzen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Familie Ebert, Herr Meisel, Markus Jung, Uwe Grohmann und Uwe Schönefeld für die Unterstützung zum Aufbau des Bauwagens bedanken.

Einladung zur Sommerparty „Auf der Baustelle“ in der Kita „Entdeckerland“ Petkus



am 27.06.2015 findet unser traditionelles Sommerfest in der Kita in Petkus statt.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita möchten alle Interessierten, Eltern, Großeltern, Kinder und Familien recht herzlich einladen, mit uns zu feiern.

Quelle: fotolia.com

Auf kleinen Baustellen, können Sie Ihre Kräfte messen, u. a.

- Programm der Kinder „Die drei kleinen Schweinchen“
- Reiten, Kinderschminken
- Hämmern, Sägen ...
- Hüpfburg, Kegeln
- Kinderspaß
- Glücksrad
- Eltern-Quizz „Was ist Was?“

Ein Kuchenbuffet und Köstlichkeiten vom Grill stehen für das leibliche Wohl bereit.

Unsere Baustelle ist ab 14.30 Uhr geöffnet und startet mit dem Programm der Kinder.

Mit lieben Grüßen

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Entdeckerland“

Amsel, Drossel, Fink und Star ...

... und die ganze Vogelschar ist jetzt herzlich willkommen in der Kneipp Kita Spatzennest in Groß Ziescht. An einem Sonntag opferten drei Väter, Herr Lieschke, Herr Schulze und Herr Varchmin ihre Freizeit und vollendeten was von langer Hand geplant und gebaut war. Sie brachten 27 Vogelhäuschen an die Giebelwand der Theaterscheune an. Die Häuschen hängen nicht in Reih und Glied, sondern sitzen auf den Ästen eines Holzbaumes, der jetzt ebenfalls die Wand der Theaterscheune schmückt. Die Kneipp Kita Spatzennest ist Mitglied des Netzwerkes „Biologische Vielfalt“, das vom Bundesamt für Naturschutz gefördert wird. Ziel dieses Netzwerkes ist es, schon die Kleinsten für Natur und Artenschutz zu begeistern, kindgerecht die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt kennen zu lernen und zu erfahren wie das alles zusammenhängt und wie empfindlich unser Ökosystem ist. Mit dem Kitaprojektthema „Holzgeflüster“ entstand so die Idee des Nistkastenbaumes. Schon im vergangenen Winter zimmerten die Kinder unter der fachlichen Anleitung von Eltern und Tischlern kleine Vogelhäuschen. Insgesamt 27 Stück entstanden. Jedes ein kleines Kunstwerk und individuell. Alle wurden wunderschön bemalt, da kann man an jedem Häuschen was Neues entdecken: grüne Schildkröten, bunte Blumen, Schmetterlinge ... So kann schon jedes Kind von Ferne „sein“ Häuschen entdecken und stolz den Eltern zeigen, was es im Kindergarten so vollbracht hat.

Passend zum Frühjahr ist die Arbeit beendet und die Vögel sind eingeladen, in der Kneipp Kita Spatzennest zu wohnen. Die Vermieter würden sich sehr freuen und die Mietkosten wären nicht hoch. Eine kleine Meisenfamilie wohnt schon seit 3 Wochen in der Kita. Am Nest ist eine kleine Kamera angebracht. Begeistert konnten die Kinder am Bildschirm beobachten, wie Eier gelegt und gebrütet wurden. 7 kleine Meisen sind geschlüpft und Vater und Mutter haben ordentlich zu tun diese Schar satt zu kriegen. Wir danken der Firma Klenk Holz AG für das gesponserte Holz, dem Tischler Herrn Domke für die tolle Unterstützung beim Bau der Vogelhäuschen und den Vätern für die professionelle Umsetzung und Gestaltung des Nistkastenbaumes.

Übrigens ist jeder zum Kitaworkshop am 9. September in unsere Kita eingeladen. Hier wollen wir gemeinsam mit Mitarbeitern des Netzwerkes der biologischen Vielfalt ein Totholzkäferbeet gestalten. Informationen und Anmeldungen bekommt man über das Netzwerk www.kinder-garten.de

*Corinna Vogel, Kitaausschuss der Kneipp Kita Spatzennest
www.kita-gross-ziescht.de*



*Sind denn alle Vögel schon da?
Foto: Kita Groß Ziescht*

Einladung

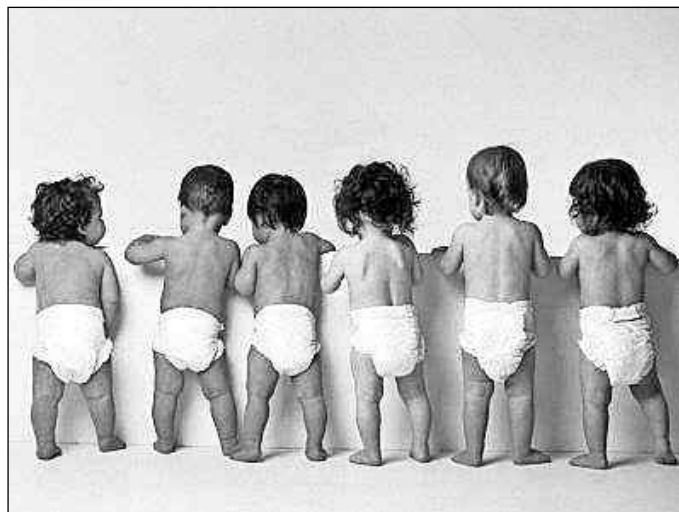
Krabbelgruppe

Wir laden alle Familien mit ihrem Kind, ihren Kindern oder dem zu erwartenden Nachwuchs, ganz herzlich ein, an unseren Kita-Schnupperstunden teilzunehmen.

Sie finden immer am **Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr** statt. Hier haben Sie die Möglichkeit unsere Kita näher kennenzulernen oder Informationen über das Konzept unserer Kneipp-Kita zu erhalten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neuanmeldungen ab September 2016!

*Kneipp Kita Spatzennest Groß Ziescht
www.kita-gross-ziescht.de*



Jubiläumsturnier 30 Jahre TT beim Petkuser SV

Tischtennis/Zwei Turniere im Sportzentrum Petkus

Die Abteilung Tischtennis begeht im Jahr 2015 ihr 30-jähriges Jubiläum und lädt hierzu am 4. Juli zu zwei Tischtennis-Turnieren an einem Tag ein.

Bereits ab 9 Uhr beginnt das erste Turnier mit Spielern bis zur Kreisliga. Dort sind die SG Einheit Luckenwalde, Mahlower SV, KSV Sperenberg, SV Blau-Weiß Dahlewitz, 1. TTC Zossen, SV Fichte Baruth, VSG Bestensee, SV Klausdorf sowie zwei Vertretungen des Gastgebers eingeladen.

Nach Ende des Turniers auf Kreisebene beginnt direkt im Anschluss, ca. 14 Uhr, das Turnier auf Landesebene wo sich Spieler bis zur Landesliga in Petkus einfinden. Hier werden SG Einheit Luckenwalde, Mahlower SV, KSV Sperenberg, SV Blau-Weiß Dahlewitz, 1. TTC Zossen, TTF Bötzwitz, SV Heideblick Langengrassau, TSV Empor Dahme, TSC Lübbenau sowie eine Vertretung des Petkuser SV an den Start gehen. Ein hochinteressanter Tischtennis-Tag ist somit garantiert und die Abteilung Tischtennis des Petkuser SV hofft auf Zuschauer aus nah und fern um alle aktiven Spieler zu unterstützen.

Turnier Kreisebene:

Beginn: 9 Uhr

Turnier Landesebene:

Beginn: ca. 14 Uhr (direkt nach Ende der Kreisebene)

*Christoph Kleindienst
Abteilungsleiter Tischtennis Petkuser Sportverein e. V.*

Gastgeber scheitern im Halbfinale

Tischtennis/Mahlower SV verteidigt Fliesenpokal

Petkus. Am 09.05.2015 lud die Abteilung Tischtennis des Petkuser SV zu ihrem traditionell jährlich stattfindenden Einladungsturnier, den mittlerweile 16. Fliesenpokal, ein. Es fanden sich insgesamt wieder 10 Mannschaften ein, um in zwei Gruppen den Turniersieger auszuspüren. Die erste Vertretung des Gastgebers (Hillner, Haustein, Niendorf und Trempeck) musste sich in der Fünfer Gruppe dem SV Blau-Weiß Dahlewitz geschlagen geben und zog als zweiter hinter Dahlewitz ins Halbfinale ein. Auf den weiteren Plätzen folgten, SV Blau-Weiß Dahlewitz 2, KSV Sperenberg und die SG Woltersdorf.

In der Gruppe B setzte sich der Vorjahressieger Mahlower SV vor TTF Bötzwitz, der zweiten Vertretung des Petkuser SV (Gierard, Krüger, Friedrich M. und Schütte), 1. TTC Zossen sowie der dritten Vertretung des Gastgebers (Konrad, Ryll, Friedrich V. und Stelter) durch.

Im ersten Halbfinale triumphierte Dahlewitz überraschend mit 3 : 1 über Bötzwitz. Mit diesem ersten Finalteilnehmer hatten vor Beginn des Turniers die Wenigsten gerechnet.

In der zweiten Halbfinalpaarung zwang der Gastgeber den Turniefavoriten aus Mahlow ins Entscheidungsdoppel. Hier setzen sich die beiden Mahlower Rico Knetsch und Markus Fricke gegen die Petkuser Heiko Haustein und Marc Hillner jedoch mit 3 : 1 durch. Das Spiel um den dritten Platz entschieden die Gastgeber gegen Bötzwitz für sich und konnten sich somit noch über Medaillen in Bronze freuen.

Im Finale wurde der Mahlower SV mit den Spielern Knetsch, Fricke, Redel und Denkena seiner Favoritenrolle gerecht und gewann gegen den Überraschungsfinalisten aus Dahlewitz (Jacob, Kattner, Diesener und Holz) mit 3 : 1.

Damit hat der Mahlower SV im nächsten Jahr die Möglichkeit den Fliesenpokal für immer in die eigene Vitrine zu holen, denn bei einem weiteren Gewinn erfüllt Mahlow sogar beide Anforderungen um den Pokal zu behalten, dreimaliger Sieger hintereinander sowie fünfmal insgesamt.

Abteilungs- und diesjähriger Turnierleiter Christoph Kleindienst hatte wenig Mühe mit den sehr fairen Mannschaften und freute sich ebenso wie Sponsor Udo Ryll aus Petkus, das die erste Vertretung der Dahlewitzer in diesem Jahr sogar in eigens für den Fliesenpokal angefertigten Hemden antraten.

Fazit des diesjährigen Fliesenpokal ist, dass es wie gewohnt ein hervorragend organisiertes Turnier war, mit vielen sehenswerten Partien sowie mit ausnahmslos fairen Sportlern, die dazu beitrugen, dass dieses Pokalturnier wieder einmal ein Höhepunkt zum Saisonabschluss wurde.

Erstplatzierte 16. Fliesenpokal

1. Mahlower SV
2. SV Blau Weiß Dahlewitz
3. Petkuser SV

*Christoph Kleindienst
Abteilungsleiter Tischtennis
Petkuser Sportverein e. V.*



*Sieger Mahlower SV mit Sponsor Udo Ryll
Fotos: Petkuser SV*

Evangelischer Pfarrsprengel Baruth/Mark, Paplitz und Groß Ziescht

Gottesdienste und Veranstaltungen Juni/Juli 2015

www.kirchengemeinde-baruth.de

Sonntag, 14.06.

- So., 14.06., 09.00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Kemnitz
So., 14.06., 10.30 Uhr Gottesdienst, Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark

Sonntag, 21.06.

- So., 21.06., 09.00 Uhr Gottesdienst, Radeland, Gemeindehaus
So., 21.06., 10.30 Uhr Gottesdienst Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark
So., 21.06., 16.00 Uhr Sommerklänge - Andreas Kaiser Orgel, Dorfkirche Groß Ziescht
Orgelmusik, Improvisation, Choräle, Volkslieder (zum Mitsingen) Kaffee ab 15.00 Uhr
Eintritt frei, Spende erbeten

Sonntag, 28.06.

- So., 28.06., 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Dorfkirche Groß Ziescht
So., 28.06., 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark

Sonntag, 05.07.

- So., 05.07., 10.30 Uhr Gottesdienst, Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark
So., 12.07., 9.00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Kemnitz
So., 12.07., 10.30 Uhr Gottesdienst, Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark

*Silke Haberland
Evangelische Kirchengemeinde Baruth
Walther-Rathenau-Platz 7
15837 Baruth/Mark
033704 66304
s.haberland@kirchengemeinde-baruth.de*

Sprechzeiten:

- Dienstag: 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag: 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 15. Juli 2015

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 6. Juli 2015



Teilnehmer beim diesjährigen Fliesenpokalturnier in Petkus

Seniorenbeirat der Stadt Baruth/Mark und seinen Ortsteilen

Wie in jedem Jahr machen wir anlässlich der Seniorenwoche einen Ausflug für die Senioren unserer Ortsteile
Für alle Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth:

Am Mittwoch, dem 1. Juli 2015

veranstaltet der Seniorenbeirat eine Fahrt unter dem Motto Industriekultur in Brandenburg.

Wir werden das Textilmuseum in Forst besuchen.

Der subventionierte Preis liegt bei 15,00 € pro Person.

Die Fahrt ist im modernen Reisebus.

Der Preis beinhaltet die Fahrkosten und den Eintritt.

Anmelden und bezahlen bei:

Christa Ziegner (Petkus), Tel.: 033745 50378 oder

Eveline Krüger (Baruth), Tel.: 033704 67626 oder

Angelika Krüger (Merzdorf), Tel.: 033745 50101 oder

Gerd Langner (Baruth) Tel.: 033704 61383

Gerd Langner

AWO Arbeiterwohlfahrt

Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte:

Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark

Veranstaltungen:

Jeder Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth kann an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kartenspiele

Rommee und Skat.

Jeden Montag und Dienstag ist Turnen angesagt. Zurzeit können keine Neuen angenommen werden, weil beide Termine ausgebucht sind.

Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 61383, Gerd Langner



Am Donnerstag, dem 16. Juli 2015

findet eine Fahrt zur Feldberger Seenlandschaft statt.

Wir werden dort (nördlich von Templin) zu Mittag essen und eine 2-stündige Schifffahrt unternehmen und Seeadler beobachten können.

Der Preis pro Person wird, je nach Teilnehmer Zahl zwischen 40,00 € und 50,00 € liegen.

Die Fahrten mit einem modernen Reisebus und die Schifffahrt sind im Preis enthalten.



Anmelden und bezahlen bei:

Christa Ziegner (Petkus), Tel.: 033745 50378 oder

Eveline Krüger (Baruth), Tel.: 033704 67626 oder

Angelika Krüger (Merzdorf) Tel.: 033745 50101 oder

Gerd Langner (Baruth) Tel.: 033704 61383

Vorschau

Am Sonnabend, dem 8. August 2015

ab 13:30 Uhr auf dem Parkplatz am Ernst-Thälmann-Platz

Grillfest der AWO Baruth/Mark

Für alle AWO-Mitglieder und

deren Partner

Für Getränke und Musik ist gesorgt.

Gerd Langner



Dorffest in Paplitz



Sonntag, 5. Juli 2015

unter dem Motto „Ganz Europa trifft sich in Paplitz“

11.00 Uhr

Festumzug mit Blaskapelle u. zahlreichen Festwagen und anschließendem **Aufstellen des Festbaumes**

12.00 - 13.00 Uhr

„Berstetaler Musikanten“ auf dem Festplatz im Birkenhain

13.30 Uhr

Traditionelles **Kranzstechreiten** auf dem Sportplatz

ab 14.30 Uhr

Großes Bühnenprogramm mit „Künstlern“ aus ganz Europa u. **Discothek „Hit-Shop“**

Rahmenprogramm:

- mit der Krangondel in 60 m Höhe fahren
- offene Kirche mit tschechischer Porträtmalerin
- Kremserfahrten zum Gutsarbeiterhof und Schäferhaus mit Ausstellung

- Strohropsburg, Ponyreiten, Kinderschminken
- Glücksrad und Kinderspiele europäischer Länder

Versorgung:

- Schwein am Spieß, Suppe aus der Gulaschkanone und Grillspezialitäten
- „Wiener Kaffeehaus“ sowie Crepes, Waffeln, Eis
- Schaubacken und Angebot von frischem Blechkuchen, Brot und deftigen Sachen



17.30 Uhr Verlosung auf die Eintrittskarten

Dorfgemeinschaft Paplitz

Veranstaltungen 2015 in Merzdorf

Juni - August

13.06.2015 3. Merzdorf-Cup der FFW Merzdorf

11.07.2015 8. Teichfest

Juli/August Ausflug der Senioren

jeden 2. Donnerstag im Monat - Seniorentreff

jeden 2. Mittwoch - Fischbrötchen

in Planung: Drachenfest, Skatturnier, Filmabend

Ortsbeirat Merzdorf und

Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen, Änderungen und konkrete Termine werden noch bekannt gegeben!

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHEUREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHEUREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHEUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHEUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37

Ihre Medienberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

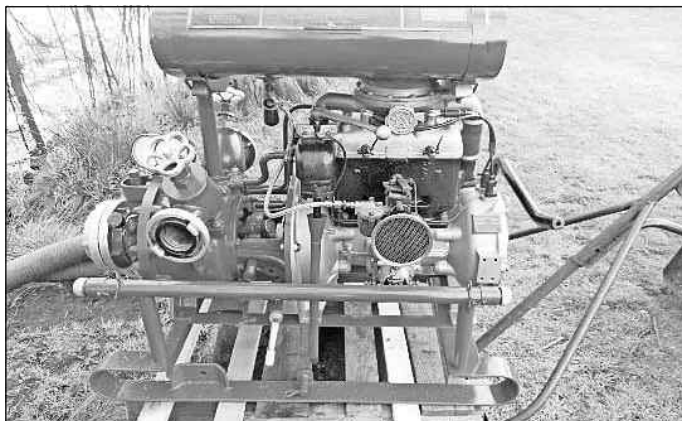
Fax: (0 35 35) 48 92 36

regina.koehler@wittich-herzberg.de



VERLAG
WITTICH

Wir sagen „Danke“ für die Spenden und Unterstützungen zur Pumpenrestauration und zum Pumpenfest am 16.05.2015



OPAL NEL Transport GmbH, Spreewa Bauelemente GmbH & Co.KG, Brandenburger Urstromquelle GmbH, KDB Küchendisposition Berlin e.K., Fliesenleger René Schaele, Familie Bernd und Petra Reinke, Bauschlosserei Petra Scholz GF Petra Reinke, Stadtverwaltung Baruth/Mark, Eigenbetrieb WABAU, Ortsbeirat Klasdorf, Klasdorfer Feuerwehrverein e. V., Museumsverein Glashütte e. V., Jagdgenossenschaft Klasdorf, Elektroinstallation Joachim Jeserigk, GE Schnoor Massivhaus GmbH, Allianz Generalvertretung Uwe Graßmann, DAREZ Agrar GmbH, Löwen Apotheke Baruth/Mark Thomas Ochmann, Blumen und Floristik Marlies Heymann, Baruther Urstromtal Rinderhaltung, Bau- und Gartenhandel Ingolf Wekwert, Dr. Kerstin Bullmann, Bernd Kühne, Dachdecker Gaston Welz, Elsner Bau, Geschenkartikel Elke Möbus und Robert Müller

*Die Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Klasdorf*

Sonderausstellung im Museum Baruther Glashütte 07.06. - 26.07.2015



„Grüner Klee und Dynamit – Der Stickstoff und das Leben“

Die Haber-Bosch-Synthese, mit der seit 100 Jahren, seit dem 9. September 1913, Stickstoffdünger aus Luft und Erdgas hergestellt wird, aber auch Sprengstoffe, wird oft als wichtigste Erfindung des 20. Jahrhunderts bezeichnet. Wichtiger als Computer, Kernkraft oder Internet? Das kann man so sehen, denn der vermeintlich banale Stickstoffdünger hat durch einen technischen Bypass eine fundamentale ökologische Grenze überwunden. Reaktiver Stickstoff, der Motor allen biologischen Wachstums, ist in der Natur knapp. Nur bestimmte Bakterien und Gewitter liefern Nachschub. Damit waren bislang unverrückbare Grenzen, auch für den Menschen gesetzt, weil die Nahrungsmittelproduktion durch das natürliche Stickstofflimit kontrolliert wird. Durch die industrielle Stickstoffsynthese ist reaktiver Stickstoff heute im Überfluss herstellbar. Und er wird auch seit nun 100 Jahren in stetig steigender Menge produziert. Damit konnten die Ernten weltweit verdoppelt werden und die beackerbare Fläche ließ sich multiplizieren. Das enorme Bevölkerungswachstum auf derzeit 7 Milliarden Menschen wäre ohne dieses Verfahren nicht möglich gewesen. Die Haber-Bosch-Synthese hat die ökologische Nische des Menschen gesprengt; heute sind wir gefordert, uns selbst Grenzen zu setzen. Darin liegt die welthistorische Bedeutung dieses Verfahrens. Während es früher zu wenig reaktiven Stickstoff gab, gibt es nun in vielen Ökosystemen zu viel davon. Der Planet Erde trägt keine beliebig steigende Stickstoffmenge.

Die unbegrenzt wachsende Bevölkerung erzeugt politische und ökologische Konflikte. Auch ganz wörtlich lieferte das Haber-Bosch-Verfahren explosive Substanz: Reaktiver Stickstoff ist die Grundsubstanz fast aller konventioneller Sprengstoffe und Treibladungen. Zwar hätten die großen Kriege des 20. Jahrhunderts wohl auch ohne das Haber-Bosch-Verfahren stattgefunden, sie wären aber kürzer gewesen, weil die Munition schneller ausgegangen wäre. Unsere Ausstellung „Grüner Klee und Dynamit – Der Stickstoff und das Leben“ erzählt die Geschichte des Stickstoffs mit vielen einzigartigen Exponaten. Wir erläutern die biologische Bedeutung des Stickstoffs, seine ökologische Problematik, aber auch seine politische Relevanz. Mittelalterliche Ateliers des Alchemisten und des Salpeterers werden reizvoll kontrastiert durch moderne Hochtechnologie. Viele Hands-on-Exponate machen den Stoff und seine Geschichte begreifbar. Die Ausstellung ist für Besucher aller Altersstufen ab 8 Jahren geeignet. Die Ausstellung zeigt, dass die Geschichte des Stickstoffs immer mehr vom Menschen geprägt wird. Und auch die Zukunft wird von uns abhängen, von unserer technischen Fantasie und von unserem politischen Mut. Während es vor 100 Jahren darum ging, Grenzen zu überwinden, wird es in Zukunft auch darum gehen, dass wir uns selbst Grenzen setzen: dort nämlich, wo die natürlichen Grenzen aufgehoben wurden.

Öffnungszeiten:

Di. - So., 11 - 17 Uhr und auf Anfrage, 07.06. - 26.07.2015,
Ausstellungshaus am Hüttenbahnhof

Dr. Jens Soentgen Wissenschaftlicher Leiter des Wissenschaftszentrums Umwelt der Universität Augsburg, Gerda Tschira Gründerin und Direktorin des Carl Bosch Museums Heidelberg, Sabine König Stellvertretende Leitung des Carl Bosch Museums Heidelberg, Dr. Georg Goes, Leiter Museum und Glasstudio Baruther Glashütte

*Georg Goes (Museumsleiter)
Museumsdorf Baruther Glashütte
Kreativkolonie im Urstromtal*

Laufende Ausstellung:

- „Günter Böhme (Malerei)/Ted Behrens (Bildhauerei) – Galerie
Packschuppen, 10.05. - 02.07.2015

Kommende Ausstellungen (Auswahl):

- „Vom Grünen Klee zum Dynamit“ – Der Stickstoff und das Leben, 07.06. - 26.07.2015



*Synthesereaktor des Haber-Bosch-Verfahrens
Foto: Museumsdorf Baruther Glashütte*

Museumsdorf Glashütte im Juni

Unsere „Kreativkolonie“ freut sich über Ihren Besuch.
Dienstag - Sonntag, 11 - 18 Uhr

Ausgewählte Veranstaltungen und Angebote:

7. Juni bis 28. Juli: Sonderausstellung „Vom Grünen Klee zum Dynamit“

1. Juni bis 2. Juli: Galerieausstellung „Günter Böhme (Malerei) & Ted Behrens (Bildhauerei)“

13. Juni, 18 - 20 Uhr Hüttenabend - Kultur und Erlebnisgastronomie im Glasstudio des Museum Baruther Glashütte

28. Juni, 11 - 18 Uhr Glasmarkt

28. Juni, 15 Uhr Konzert Landesjugendakkordeonorchester (Kartenvorverkauf in Corinnas Schuhboutique und im Museum Baruther Glashütte)

Museum Baruther Glashütte

Träger: Museumsverein Glashütte e. V.

Vorsitz: Dr. Georg Goes

Geschäftsstelle: Hüttenweg 20

15837 Baruth/Mark

Telefon: 033704 980912;

www.museumsdorf-glashuette.de



Tanztee Interregio



16.00 Uhr: Einführung in Foxtrott

16.30 Uhr: die etwas andere Tanzkapelle

DARF ICH BITTEN? lädt zum Tanz...

... und das Café zu Kaffee und Kuchen!

So., 28. Juni 2015

Café im Bahnhof Kladorf

... auf's Glas gesetzt vom Kulturhof Kladorf

Neues von der Horstmühle

Rastplatz und Wanderhütte können bald Wirklichkeit werden

Eine bessere Kulisse hätte sich auch ein professioneller Regisseur für Ratsfrau Marlies Patzer bei der Übergabe des Zuwendungsbescheides der Stadt Baruth an den Förderverein Horstmühle Baruth e. V. nicht ausdenken können.

Bestes Wetter, strahlender Sonnenschein mit weitem Blick auf die Flämingwiesen und die schon legendäre Bewirtung durch die Lynower Schlepperfrauen sorgten am Pfingstmontag, dem Deutschen Mühlentag, auf dem Freigelände der Horstmühle bei den zahlreichen Gästen für gute Stimmung.

Diese hob sich noch, als die Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Soziales und Kultur, ABSK den Fördermittelbescheid der Stadt über 20.000,- € unter dem Beifall der Anwesenden an Vereinsvorsitzenden Gerhard Jordan übergab.

In seinen Dankesworten führte Jordan aus, dass die Mittel ausschließlich für die Wiederherstellung des Wirtschaftsgebäudes als Teil des Erscheinungsbildes des historischen Baudenkmals Horstmühle mit dem vor Jahren eingestürzten Vorgiebel in traditioneller Fachwerkbauweise verwendet werden dürften und auch verwendet würden. Die Sanierung der einzelnen vier Ställe innerhalb des Gebäudes sei Sache des Vereins und müsste schrittweise in Eigenleistung erfolgen.

Besonders der hinter dem Vorgiebel liegende ehemalige Pferdestall der früheren Bewohner der Mühle soll nach Herrichtung später für Versammlungen und als Informationszentrum mit naturkundlichen, forstlichen oder bienenkundlichen Themen für Schulen und andere Besucher dienen.

Die völlige Sanierung des Wohnhauses als dem Mittelpunkt des ehemaligen Siedlungsplatzes Horstmühle ist für den Förderverein und auch für die Stadt Baruth eine Nummer zu groß.

Allein die Kosten für die Sanierung des Fachwerkes ohne Innenräume zur dringend notwendigen Bestandssicherung des Gebäudes betragen laut einem hochschutznachtechnischem Gutachten aus dem Jahre 2010 als Schätzung 30.000,- €. Sie dürften mittlerweile aber erheblich darüber liegen und können nur mit Hilfe des LEADER Programmes aus EU Fördermitteln aufgebracht werden.

Angemeldet hat der Verein das Projekt bei der dafür zuständigen LAG Luckenwalde, ohne bisher Bescheid bekommen zu haben - hat aber die Hoffnung noch nicht aufgegeben.

Unter den Besuchern, die bis zum frühen Abend über Nutzungskonzepte des Natur- und Baudenkmals Horstmühle diskutierten, befanden sich auch die Eheleute Rupilius vom Schloss Stülpe und der Architekt und Autor des Handbuchs „Brandenburger Bauerhöfe“, Volkmar Schnöke mit Gattin und alle waren sich einig darin, dass es das Gebäudeensemble der Horstmühle als Kulturgut und Teil der Schönheiten des Baruther Urstromtals verdient, mit allen Kräften erhalten zu werden.

G. Jordan

Vereinsvorsitzender

Flitzerblitzer Juni 2015 -

Auszug aus dem Einsatzplan für die mobilen Geschwindigkeitsmessgeräte vom 01.06. bis zum 30.06.2015

Vorbehaltlich einer anders getroffenen Entscheidung werden die Messfahrzeuge des Landkreises an folgenden Standorten eingesetzt:

11. Juni 2015 in Mahlow
12. Juni 2015 in Zossen
15. Juni 2015 in Luckenwalde
16. Juni 2015 in Glasow
17. Juni 2015 in Petkus
18. Juni 2015 in Rangsdorf
19. Juni 2015 bei Neue Häuser
22. Juni 2015 in Zülichendorf
23. Juni 2015 in Blankenfelde
24. Juni 2015 in Rehagen
25. Juni 2015 in Hennickendorf
26. Juni 2015 in Werbig
29. Juni 2015 in Mahlow
30. Juni 2015 in Gebersdorf

Katrin Melzer

Landkreis Teltow-Fläming Kreisverwaltung/

Büro der Landrätin

Öffentlichkeitsarbeit

Der Familienpass: Spaß und Sparen mit der ganzen Familie in Brandenburg

Baruth/Mark 01.06.2015 - Wieder eingetroffen in der Stadtverwaltung Baruth/Mark: Ab sofort wartet im Bürgerbüro Ernst-Thälmann-Platz 4 in 15837 Baruth/Mark der Familienpass Brandenburg auf Sie und Ihre Familie mit mindestens 20 % Rabatt auf 626 Angebote aus Kultur, Sport, Natur und Freizeit - und das in ganz Brandenburg. Für nur 2,50 € Schutzgebühr kommen Sie vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 in den Genuss unzähliger Freizeitaktivitäten.

Für Menschen mit Behinderungen sind barrierefreie Angebote mit Piktogrammen gekennzeichnet. Warum in die Ferne schweifen - Brandenburg hat so viel zu bieten - da ist für jeden Geschmack etwas dabei! Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß im Erlebnis- und Abenteuerland Brandenburg!

Musold

Bürgerbüro (Pass- und Meldewesen)
Stadt Baruth/Mark

Beratungstermine der Allgemeinen Sozialberatung

wöchentlich in

Zossen

Montag, 13.00 - 15.00 Uhr

Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V., Baruther Str. 20/21, 15806 Zossen

jeden 1. + 3. Dienstag im Monat in

Rangsdorf

Dienstag, 13.00 - 15.00 Uhr

Rathaus, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

in den geraden Kalenderwochen (2./4./6. KW ...)

Blankenfelde

Donnerstag, 13.00 - 16.00 Uhr

Gemeindeverwaltung, Karl-Marx-Str. 4, 15827 Blankenfelde

Schuldner-, Insolvenz- und Sozialberatung

beim Freien Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V. in Zossen, Baruther Straße 20/21 in 15806 Zossen für die Zeit vom 01.07.2015 bis 30.09.2015

Schuldnerberatung in Zossen (nur mit Terminvergabe)

Beraterinnen: Frau Jungnickel und Frau Lenz

jeden Dienstag von 9:00 - 18:00 Uhr Schuldnerberatung, Frau Lenz

jeden Mittwoch von 9:00 - 17:00 Uhr Schuldner/Insolvenzberatung, Fr. Jungnickel

jeden Donnerstag von 9:00 - 16:00 Uhr Schuldnerberatung, Frau Lenz

Schuldnerberatung in der Außenstelle in Ludwigsfelde (Waldhaus) (nur mit Terminvergabe)

jeden Donnerstag

Beraterin: Frau Mittag

Offene Sprechstunde der Schuldnerberatung in Zossen (ohne Terminvergabe)

09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Nächste Termine: 14.07.2015

18.08.2015

22.09.2015

Allgemeine Sozialberatung

Die Termine für unsere Sozialberatung entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage. **Bei Termin- oder sonstigen Anfragen wenden Sie sich bitte unter 03377 20439-44 an Frau Schwarz oder schreiben uns einfach eine Nachricht über unsere Homepage www.betreuungsverein-tf.de**

Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V. Baruther Straße 20/21, 15806 Zossen, Telefon: 03377 20439-0

Elternbrief 37: 5 Jahre, 10 Monate Wohin nach der Schule?

Jan geht auf eine Ganztagsgrundschule: Er bekommt dort mittags ein warmes Essen und ist bis 16 Uhr in der Schule. Der Unterrichtsrythmus ist aufgelockert, Lern- und Freizeitphasen sind über den ganzen Tag verteilt, und verschiedene Sport-, Bastel- und Musikangebote machen den Schulalltag abwechslungsreich. Sina geht nachmittags in den schuleigenen Hort, wo sie unter Anleitung von Erzieherinnen Schularbeiten macht und ansonsten spielt, herumtobt oder bastelt. Ihre Eltern holen sie ab, wie sie es gerade mit ihrer Arbeit vereinbaren können: mal schon um 15 Uhr, spätestens 18 Uhr, denn dann schließt der Hort.

Inzwischen gibt es vielerorts Ganztagsgrundschulen oder Grundschulen mit verlässlicher Halbtagsbetreuung und anschließendem Hort. Nicht immer sind die Bedingungen zufriedenstellend: Wenn sich die Kinder den ganzen Tag in engen Klassenräumen aufhalten, wenn es keine Rückzugsräume gibt, in denen sie auch mal lesen oder dösen können, dann ist ein langer Tag in der Schule sehr anstrengend. Auch die Räume zum Essen sind manchmal nicht groß genug, dass mit Ruhe und ohne Drängelei gegessen werden kann - und wenn Betreuer fehlen, ist Hausaufgabenbetreuung kaum möglich. Finden Sie sich damit nicht ab. Wenn viele Eltern Druck machen, kann oft Abhilfe geschaffen werden. Schlimmstenfalls müssen sie sich nach einer Alternative umsehen, besonders, wenn es an Ihrer Schule überhaupt keine Nachmittagsangebote gibt. Bestimmt haben andere Eltern das gleiche Problem. Sprechen Sie es auf dem Elternabend an. Vielleicht tun sich mehrere Eltern zusammen: Mal nimmt der eine, mal der andere die Kinder mit nach Hause oder geht mit ihnen auf den Spielplatz.

Kommerzielle Betreuungsangebote finden Sie z. B. unter www.betreut.de, www.familienservice.de, www.elternimnetz.de. Unter www.familie-und-arbeitswelt.de finden Sie eine bundesweite Datenbank zur Hortbetreuung. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda

Elternbriefe Brandenburg



Qualität der Badegewässer

Gesundheitsamt führt auch 2015 regelmäßige Untersuchungen durch

Ungetrübter Badespaß soll für die Einwohner und Gäste des Landkreises Teltow-Fläming auch 2015 garantiert sein. Deshalb hat das Gesundheitsamt noch vor Beginn der offiziellen Badesaison - sie startet am 15. Mai 2015 - mit der Beprobung und Einschätzung der Badegewässer unserer Region begonnen.